

**Bewertung nach BayKompV
und Biotopwertliste**

**Ökokonto Fl.Nr. 97 Gmk. Lauben
Gemeinde Dietmannsried**

20.05.2016



Quelle: Bayern FIS-Natur online, Bildbreite 5 km

Vorhabensträger:
Markt Dietmannsried
Rathausplatz 3
87463 Dietmannsried

Planung:
Ingenieurbüro für Garten- und Landschafts-
Planung IGL, Dipl. Ing. (FH) Miriam Puscher
Drosselweg 79, 87439 Kempten
Tel.: 0831 / 5903706; E-Mail: igl.puscher@t-online.de

Datum: Unterschrift:

Datum: Unterschrift:

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorhabensbeschreibung	2
2. Bestandsbewertung	3
3. Bewertung der geplanten Maßnahmen nach Biotopwertliste	4
4. Maßnahmendurchführung und Pflegemaßnahmen	6
5. Abbuchung der Ausgleichsmaßnahmen	9

1. Vorhabensbeschreibung

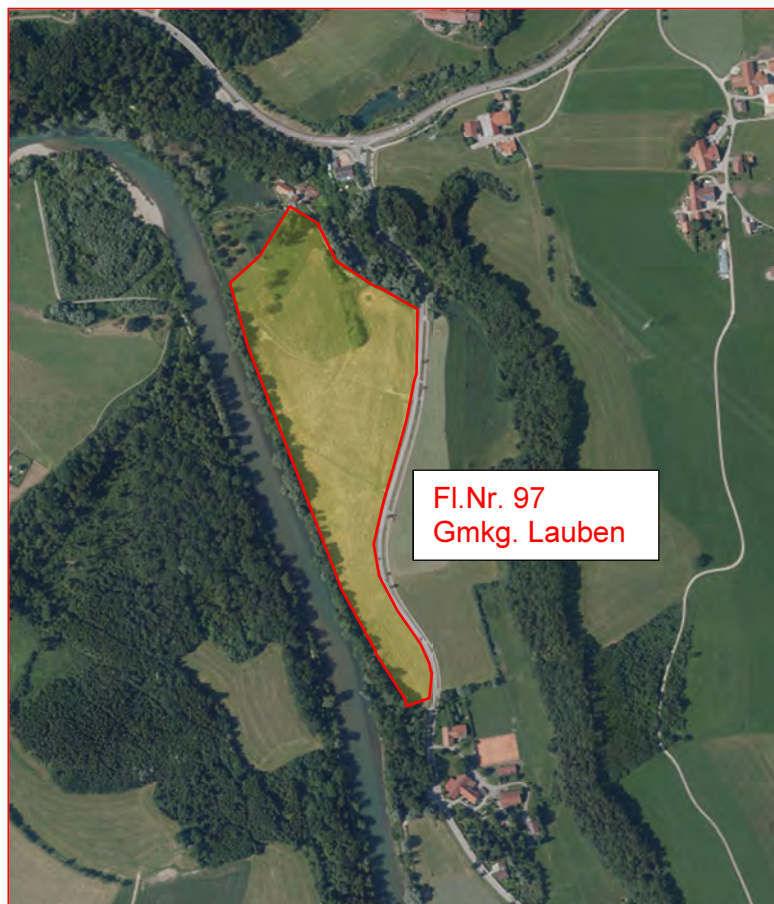
Die Gemeinde Dietmannsried beabsichtigt auf der Fl.Nr. 97 Gmkg. Lauben eine Ökokontofläche aufzubauen. Die Fläche befindet sich im Eigentum der Gemeinde Dietmannsried. Sie wird momentan als mehrschürige Mähweide bewirtschaftet, im nördlichen Teil aufgrund hoher Bodenfeuchte eher extensiv – hier befinden sich auch biotopkartierte Bereiche – und im südlichen Teil zunehmend intensiv. Die Fläche wurde in den letzten Jahren häufig von der westlich angrenzenden Iller überschwemmt.

Entlang der Iller steht ein Gewässerbegleitgehölz mit schönen alten Silberweiden (Auwald). Der Gehölzstreifen steht auf Flur des Wasserwirtschaftsamtes Kempten. Hier ist in der Flurkarte auch ein Weg für den Gewässerunterhalt verzeichnet, der nach Auskunft vom Wasserwirtschaftsamt nicht mehr benötigt wird und auch bereits vollständig mit Gehölzen zugewachsen ist.

Östlich grenzt die Dietmannsrieder Straße (Kreisstraße OA 24) an. Diese verläuft auf einem Damm und wird von einem Geh- und Radweg begleitet.

Das Vorhabensgebiet liegt abseits von Natura 2000- oder sonstigen Schutzgebieten nach BNatSchG, jedoch im Überschwemmungsgebiet der Iller.

Leitbild: naturnahe Illerauenlandschaft.



Quelle: Bayern FIS-Natur online, Bildbreite 2 km

2. Bestandsbewertung

Bestandsbewertung Gemäß Biotopwertliste zur BayKompV				
Code	Biotop / Nutzungstyp / Lebensraum	Grundwert	Flächengröße	naturschutzfachliche Bewertung in Wertpunkten
G221	① Mäßig artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiese	9	7.450 m ²	67.050
G211	② Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	18.000 m ²	108.000
G11 – G 211	③ Mäßig extensiv bis intensiv genutztes, artenarmes Grünland	3	27.960 m ²	83.880
G11	④ Intensivgrünland mind. 3-schürig, arten- und blütenarm	2	22.170 m ²	44.340
Summe Bestandsbewertung in Wertpunkten			75.580 m²	303.270

3. Bewertung der geplanten Maßnahmen nach Biotopwertliste

Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese

G222

GW 13

5.350 m²

Artenreiches Extensivgrünland

G 214

GW 12

10.800 m²

Weichholzauwald

L521

GW 13

45.170 m²

Hartholzauwald

L531

GW 9

12.760 m²

Mesophiles Gebüsch 3-reihig mit Saum sowie Baumreihe

B112

GW 10

1.500 m²

Gesamtfläche: 75.580 m²

Bewertung Ökokontofläche gemäß Biotopwertliste zur BayKompV (Stand März 2014)						
Ausgangszustand		Prognosezustand				
Biotop- und Nutzungstyp	WP	Biotop- und Nutzungstyp	WP	Aufwertung	Fläche in m ²	Kompensationsumfang in Wertpunkten
①						
G221 Mäßig artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiese	9	G222 Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese	13	4	5.350 m ²	21.400
		L521 Weichholzauwald	13	4	2.100 m ²	8.400
					7.450 m²	29.800
②						
G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	L521 Weichholzauwald	13	7	18.000 m ²	126.000
					18.000 m²	126.000
③						
G11-211 Mäßig extensiv bis intensiv genutztes, artenarmes Grünland	3	G214 Artenreiches Extensivgrünland	12	9	9.300 m ²	83.700
		L521 Weichholzauwald	13	10	18.050 m ²	180.500
		L531 Hartholzauwald	9	6	610 m ²	3.660
					27.960 m²	267.860

④						
G11 Intensivgrünland mind. 3-schurig, arten- und blüten- arm	2	B114 Eutrophes Gebüsch	10	8	1.500 m ²	12.000
		G214 Artenreiches Extensiv- grünland	12	10	1.500 m ²	15.000
		L521 Weichholzauwald	13	11	7.020 m ²	77.220
		L531 Hartholzauwald	9	7	12.150 m ²	85.050
					22.170 m²	189.270
Summe Kompensationsumfang in Wertpunkten					75.580 m²	612.930

Die Wertsteigerung der Maßnahme lässt sich wie folgt berechnen:

$$\begin{array}{rclcl}
 306.070 & \times & \text{Faktor} & = & 612.930 \\
 & & \text{Faktor} & = & 612.930 & : & 306.070 \\
 & & \text{Faktor} & = & 2,00
 \end{array}$$

Der Quadratmeterwert beträgt:

$$612.930 : 75.580 = 8,11 \text{ WP}$$

Die Maßnahme bringt auf der Gesamtfläche eine ökologische Wertsteigerung mit dem Faktor 2,0.

Demzufolge entspricht 1 m² hier dem durchschnittlichen Wert von 8 ökologischen Wertpunkten.

4. Maßnahmendurchführung und Pflegemaßnahmen

Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2015 / 2016 vorgesehen. Folgende Durchführung ist geplant:

1. Abbau der Weidezäune
2. Punktueller Abbau der Uferverbauung durch das WWA und Einbau der Uferberollung als Buhnen in die Iller. Gefällte Bäume und Gehölzschnitt verbleiben stets als Totholz in der Fläche („Bruchwald“).
3. Pflanzung einer Wildstrauchhecke und einzelner Bäume entlang der Straße (Biberschutz)
4. Pflanzung von Auwald in Gruppen
5. Mahd der Wiesenflächen nach Mähplan

Pflegemaßnahmen / Mähplan

1. Mahd der Nasswiese einmal jährlich ab 1. September
2. Mahd der nördlichen Wiesenbereiche zweimal jährlich ab 1. Juli
3. Mahd der südlichen Wiesenbereiche dreimal jährlich ab 15. Juni

Mit zunehmendem Breitenwachstum der Gehölze verringert sich der Mahdanteil. Sollte ein Hochwasserereignis die Flächen überfluten, werden sie nicht mehr rekultiviert, sondern der Natur überlassen (Sukzession).

5. Abbuchung der Ausgleichsmaßnahmen

Für die Abbuchung stehen nach Fertigstellung der Maßnahme 612.930 Wertpunkte zur Verfügung; 8 Wertpunkte entsprechen dabei 1 m².

Aufgestellt: 20.05.2016

*Ingenieurbüro für Garten- und Landschafts-
Planung IGL - Puscher
Dipl. Ing. (FH) Miriam Puscher*

Anlage: Entwurfsplan

